

Monarchie

Monarchie

Text und Musik
Jacob Stichelberger

I bi mal z'Bärn im Bun-des-hus ga gschou-e wi das so zue-geit im'-ne Par-la mänt
 9. dä Gang i Rat - saal het de nid so ghou-e di meisch-te Rät si mo-ment-tan ab - sänt
 17. wen ei-ne redt dr Räsche-te dä list Zy-tig heisst das Ses - sion heisst das De-mo-kra - tie
 25. am Zyschtig a - fa hei-ga scho am Fry-tig drum sa-per - mänt i bi für d'Mon-ar - chie

1. I bi mal z'Bärn im Bundeshus ga gschoue
 wi das so zuegeit im'ne Parlamänt
 dä Gang i Ratsaal het de nid so ghoue
 di meischte Rät si momentan absänt
 wen eine redt dr Räschte dä list Zytig -
 heisst das Session heisst das Demokratie
 am Zyschtig afa heiga scho am Frytig -
 drum sapermänt i bi für d'Monarchie

2. Die Rät in Bärn die würden üs nid fähle
 am beschte wärs mir schicke alle hei
 und würde druf e Schwyzerchünig wähle
 dä miech die Buez vom Parlamänt elei
 dä würd im Bundeshus höchobe throne
 und d'Weibel dürfte Chammerdiener sy
 dä Chünig hätt es Schwyzerchrüz i'r Chrono
 s'wär schampar schön e sone Monarchie

3. Und d'Journaliste müesste nümme prichte
 über so troches Züg wie d'Session
 stattdesse gäbtis ändlech Hofnachrichte
 Verlobigsgrücht vom Bärner Chünigsthron
 bi üs geit alls so troche zue und gwöhnli
 da isch doch nüt Romantisches derby
 wenn Couchepains Tochter liebt am Schmid sys Söhnli
 das wär ganz anders in're Monarchie

4. Es gäbti nieme Nationalratswahle
 mir müesste nieme anen Urne gah
 bi'r Frag wäm d'Stimm gä lydi meischtens Quale
 geng ds glyche Gstürm, mir wei das nümme ha
 und ou die dumme Vorwürf geng die glyche
 wie schlächt dass d'Stimmbeteiligung syg gsy
 die chönnt men us de Zytigsspalte stryche -
 s'wär so bequem i bi für d'Monarchie